

Fraktionsbrief 2/2024

Aus den letzten Sitzungen gibt es folgende Punkte besonders herauszustellen:

1. Mobilfunkmast im Bereich Urschalling

Wie auch anderswo in unserer und anderen Gemeinden suchen Mobilfunk-Netzbetreiber nach geeigneten Standorten für Sendemasten - dies insbesondere auch im Zuge der Bahnlinien, um die Lizenzauflagen der Bundesnetzagentur zu erfüllen. Derzeit geht es bei uns um die Bahnlinie Prien-Aschau und dort konkret um einen Standort im Bereich Urschalling. Die Gemeinden sind regelmäßig in diesen Entscheidungsprozess eingebunden, indem sie nach ihrem Einvernehmen zu einzelnen Alternativen gebeten werden. Wichtig ist dabei zu wissen, dass im Falle eines mangelnden Einvernehmens die Gemeinde keinen nennenswerten Einfluss mehr auf die konkrete Standortwahl besitzt.

Im Bereich Urschalling hat sich die knappe Mehrheit des Gemeinderats für einen konkreten Standort ausgesprochen. Kriterien waren neben der rein technischen Leistung und natürlich des Gesundheitsschutzes auch Aspekte des Landschaftsbildes. Wer dazu Näheres wissen möchte, kann sich in der Gemeindeverwaltung erkundigen. (Natürlich ist dieses Thema überall dort sehr umstritten, wo eine räumliche Nähe besteht.)

2. „Patenbäume für Priener Kinder“ – Antrag der Bürger für Prien

Hierzu lässt sich erfreulicherweise berichten, dass eine Mehrheit im Marktgemeinderat unserem Antrag zugestimmt hat – und zwar nun doch so, wie es auch ursprünglich von uns angedacht war. Das bedeutet, dass die Option „Patenbaum“ dezidiert auf Neugeborene Priens bezogen ist.

Die Verwaltung wird nun die weiteren Maßnahmen zur Information und Realisierung ergreifen.

3. Querungshilfe auf der Harrasser Straße im Bereich Schraml-Bad

Im Runden Tisch Verkehr hat Marion eine Querungshilfe bzw. einen Fahrbahnteiler vorgeschlagen und damit einen von uns langgehegten Wunsch erneut aufgegriffen. Nunmehr hat dieses Thema erfreulicherweise die Ebene Marktgemeinderat erreicht und ist in der jüngsten Sitzung des Hauptausschusses auf der Grundlage von Machbarkeitsprüfungen durch die Verwaltung vorberaten worden.

Es scheint so, dass über alle Fraktionen hinweg ein Fahrbahnteiler grundsätzlich für wünschenswert und notwendig erachtet wird. Allerdings bleibt noch zu klären, wie auf der Seeseite der Harrasser Straße an dem angedachten Ort ein gefahrloser Weg zum Schramlbad gestaltet werden kann. Es handelt sich nur um etwa 15 Meter, so dass hier sicherlich eine adäquate Lösung gefunden wird.

Also auch hier ein kleiner Schritt nach vorn auf dem Weg, Prien noch lebenswerter zu machen.

4. Wichtige anstehende Themen im Marktgemeinderat am 28. Februar 2024

- Anfang Februar fand im Marktgemeinderat eine zweitägige Klausur zur Erarbeitung des **Haushalts 2024** und des Finanzplans 2025ff. des Marktgemeinderates statt. Nunmehr soll das in der MGR-Sitzung formell in öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen werden. Dazu werden auch wir (wie alle Fraktionen) unsere Auffassungen zu den finanziellen Planungen der überschaubaren Zukunft darlegen. Es gibt da einiges zu sagen. Aber das würde den Rahmen hier sprengen. Mehr dazu also erst später.
- Zugleich wird das Thema **Kundgebung „Nie wieder ist jetzt“** in Prien, das einige Irritationen hinsichtlich der Frage einer „Neutralität“ aufgeworfen hat, noch einmal aufgegriffen. Wir erwarten hier ein klares Bekenntnis aller Gemeindevertreter zu den Werten unserer Demokratie – eigentlich eine Selbstverständlichkeit!
- Das Thema **Lärmschutzwände** in Prien entlang der Bahnlinie hat schon wieder eine neue Wendung erfahren: Nunmehr sollen die beschlossenen Wände bereits **2027** (und nicht, wie zuletzt durch die DB mitgeteilt, erst nach 2033) errichtet werden, und zwar im Zuge des Ausbaus der Bahnlinie zum Hochleistungskorridor. Aktuell ist nun zu entscheiden, ob der Bahn einige gemeindliche Flächen als temporäres Baulager zur Verfügung gestellt werden sollen.